

108A 7836

ZOFINGEN TAGBLATT

Zofingen, 9. Jan. 1966

Karl Barth: «Rufe mich an.» Dem wohl berühmtesten protestantischen Theologen der Gegenwart, Prof. Dr. K. Barth, war es je und je ein besonderes Anliegen, nicht bloss vom Katheder Theologie zu dozieren, sondern auch von der Kanzel das Evangelium zu verkünden. In den letzten Jahren hat er es immer wieder vor einer ganz eigenartigen Gemeinde getan, nämlich in der Basler Strafanstalt. Gefangene sind Zuhörer eigener Prägung, und das merkt man auch den Predigten Barths an: sie sind einfach und echt und auf das Entscheidende ausgerichtet — auf die Botschaft der göttlichen Liebe, die allen Menschen gilt. Es geht Karl Barth nicht darum, den aus der Bahn geworfenen und entgleisten Menschen irgendeine Moral zu predigen oder ihnen «gute Lehren» zu erteilen; er stellt sie mitten hinein in die biblische Botschaft und in das Licht des Glaubens. Wer die erste Folge der «Gefangenen-Predigten» gelesen hat, wird froh und dankbar auch nach diesem zweiten Bande greifen. (EVZ-Verlag Zürich).

wr.